



Zusammenfassung

Frühgeboren ins Leben gehen – mit dem Elli

Zum Welt-Frühgeborenen-Tag am 17. November 2021

Mitwirkende



Klinik für Neu- und Frühgeborene am Elisabeth-Krankenhaus Essen

Dr. Dariusz Michna

Michaela Terschüren

Jasmin Vogel

Martina Buschkamp

Manuel Rodriguez



Unternehmenskommunikation

Dorothee Renzel

Katharina Tugend



Ansprechpartnerin:

Katharina Tugend

Elisabeth-Krankenhaus Essen

Klara-Kopp-Weg 1

45 138 Essen

Fon +49 (0)201 897 2205

Mobil +49 1520 – 29 13 052

E-Mail k.tugend@contilia.de



Zusammenfassung der Aktionen des Elisabeth-Krankenhauses Essen zum Welt-Frühgeborenen-Tag 17. November 2021

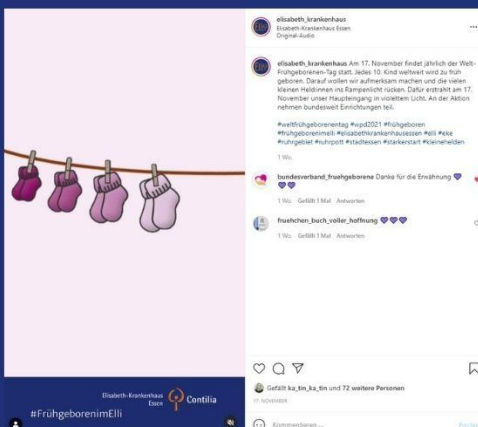
Für die Eltern und Frühgeborenen auf unserer Station



Offline



Online



Elisabeth-Krankenhaus Essen  Contilia



Idee

Das Elisabeth-Krankenhaus Essen hat mit voraussichtlich 3.000 Geburten im Jahr 2021 die geburtenstärkste Klinik in der Region. Bis zu 10 Prozent der Neugeborenen in unserem Krankenhaus kommen zu früh zur Welt. Das entspricht statistisch dem weltweiten Durchschnitt, dass rund jede 10. Geburt zu früh erfolgt. Das Elisabeth-Krankenhaus Essen stellt die Themen Familie, Geburt und Kinder generell in den Mittelpunkt der internen und externen Kommunikation. Die Mitarbeiter:innen der Klinik für Neu- und Frühgeborenen war es ein Anliegen den Welt-Frühgeborenen-Tag besonders in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken. Zusammen mit dem Team der Unternehmenskommunikation entstand die Kampagne „Frühgeborene ins Leben gehen – mit dem Elli“, die sowohl online als auch offline mit verschiedenen Aktionen und Berichterstattungen geplant wurde. Diese Kampagne lehnt sich stark an das Motto „Starker Start für kleine Helden“ der **European Foundation for the Care of Newborn Infants** an und greift Wording, Farben, Hashtags und Symbole auf. Außerdem ergänzten die Materialien von der **European Foundation for the Care of Newborn Infants** unsere.

Für Eltern und Frühgeborene

Diese Aktionen sind ausgeklammert von den öffentlich wirksamen Aktionen die Awareness schaffen. Dies fand ausschließlich in den Räumlichkeiten der Station statt und wurde als „private Feier“ für Mitarbeiter:innen, Eltern und Frühgeborene verstanden, die oft eine sehr lange Zeit miteinander verbringen.



Ein bisschen Magie: Glitzer und gute Wünsche

Für jedes frühgeborene Kind, das aktuell auf der Station für Neu- und Frühgeborene ist, gab es eine kleine Flasche mit violetter Glitzer darin. In diesem Glitzer lag ein kleiner, gerollter Zettel auf den die Mitarbeiter:innen der Station für jedes Kind persönliche Worte verfasst haben. Diese kleinen Fläschchen sollen die Kinder mit nach Hause nehmen und in ein paar Jahren die Worte lesen können, die ihnen die Menschen, die ihren starken Start ins Leben begleitet haben, ihnen mit auf den Weg geben wollten.



Liebevoll dekoriert

Zu der Aktion für die Eltern und die Frühgeborenen gehörte auch eine liebevoll dekorierte Intensivstation. Es wurden aus Papiertüten kleine Laternen gebastelt und jedes Kind erhielt eine solche Laterne mit kleinem, elektrischem Licht. Außerdem gab es Luftballons, eine Girlande mit den Frühgeborenen-Söckchen und weitere Kleinigkeiten.



Offline-Aktionen



Plakate und Postkarten

Für den Welt-Frühgeborenen-Tag am 17. November 2021 wurden ein Plakat und eine Postkarte angefertigt, um im Elisabeth-Krankenhaus Essen auf die geplanten Aktionen Aufmerksam zu machen. Für die Gestaltung wurde das Symbol der violetten Babbysocke aufgegriffen. Jedoch entschieden wir uns für eine Wäscheleine, an der immer größer werdende Socken hängen, die auch langsam den violetten Farbton verlieren. Wir wollten so visuell das Motto der Kampagne **„Frühgeboren ins Leben gehen – mit dem Elli“** umsetzen. Außerdem lehnt sich dies an den **„Starken Start“** an, den in der übergeordneten Kampagne der **European Foundation for the Care of Newborn Infants** verwendeten Slogan.

Die Postkarte wurde genutzt, um sie an Helium gefüllte Luftballons der **European Foundation for the Care of Newborn Infants** zu befestigen. Mit diesen Luftballons gingen am 17. November Mitarbeiter:innen der Station für Neu- und Frühgeborene durch das gesamte Haus und verteilten die Luftballons, um intern auf die Aktionen am Welt-Frühgeborenen-Tag aufmerksam zu machen. Dabei trugen die Mitarbeiter:innen passende Kasacks (eigentlich werden in unserem Krankenhaus blaue getragen).

Der Gang durchs Haus mit den Luftballons war sehr erfolgreich und besonders wichtig für die interne Kommunikation. Unsere Klinik für Neu- und Frühgeborene liegt in der 4. Etage, weshalb es dort keinen Durchgangsverkehr gibt und auch kaum Berührungspunkte mit Mitarbeiter:innen anderer medizinischer Fachbereiche. Dies konnte durch diese Aktion sehr erfolgreich aufgebrochen werden und hat den Welt-Frühgeborenen-Tag in die Kardiologie, die Innere und andere Kliniken gebracht. Die Mitarbeiter:innen der Klinik für Neu- und Frühgeborenen kamen so mit anderen ins Gespräch und wurden innerhalb des Hauses zu Botschafter:innen für die Frühgeborenen und den Welt-Frühgeborenen-Tag.



Luftballonaktion

Am 17. November gab es eine Luftballonaktion für alle, die daran teilnehmen wollten. Die Eltern und Mitarbeiter:innen ließen etwa 40 Ballons mit dem Aufdruck der **EFCNI** steigen. Zu diesem Ereignis kamen auch ehemalige Frühgeborene mit ihren Eltern. Die Aktion erregte viel Aufsehen, sodass auch die Lokalzeitung **WAZ** und der Fernsehsender **WDR** Vertreter schickten, die über den Welt-Frühgeborenen-Tag und die Aktion berichteten und so die Aufmerksamkeit sowie Öffentlichkeit des Themas nochmals stark steigerten.



Illumination des Haupteingangs

Um 17 Uhr am 17. November reihte sich das Elisabeth-Krankenhaus Essen mit der Illumination des Haupteingangs in violettem Licht ein in die bundesweite Lichtaktion.



Online-Aktionen



Unser Held: Áron

Für den Welt-Frühgeborenen-Tag besuchten wir Áron, der vor einem Jahr in der 27. Schwangerschaftswoche, aber mit nur 490 Gramm zur Welt kam. Er verbrachte die ersten 132 Tage auf der Station für Neu- Und Frühgeborene im Elisabeth-Krankenhaus Essen. Wir hatten bereits zu seiner Entlassung im April auf unseren Social-Media-Kanälen über Áron berichtet und haben nun nachgefragt, wie es ihm kurz vor seinem 1. Geburtstag geht.

Der Bericht erschien in den sozialen Medien und auf unserer Webseite. Árons Schicksal verleiht den vielen Frühgeborenen ein Gesicht und macht deren Heldengeschichten greifbarer.

Hier der Link zum Bericht:

<https://www.contilia.de/nachricht/vom-fruehgeborenen-zum-reisenden-aron-feiert-seinen-1-geburtstag.html>

Der Artikel wurde anschließend auch von der Facebook-Seite des WDR aufgegriffen und erhielt viel mehr Aufmerksamkeit als ursprünglich gehofft.



Facebook und Instagram

Das Elisabeth-Krankenhaus Essen betreibt eine Facebook-Seite und einen Instagram-Kanal. Beide Plattformen wurden genutzt, um in den Wochen und Tagen vor dem Welt-Frühgeborenen-Tagt bereits von den Vorbereitungen und dem hohen Engagement der Pfleger:innen für die Aktionen zu berichten. Am 17. November 2021 drehte sich auf beiden Plattformen alles um den Welt-Frühgeborenen-Tag. Es gab Postings, Fotos, Reels, Videos und Texte. Zusätzlich wurde der komplette Tag mit den Aktionen live in den Stories auf Instagram beteiligt. Wir haben hier den Instagram-Kanal von der **European Foundation for the Care of Newborn Infants** immer verlinkt und auch die Hashtags genutzt, um die Vernetzung zu schaffen und zur Awareness beizutragen. Hier wurden auch zahlreiche unserer Beiträge auf Ihrer Instagram-Seite geteilt.